

„Sie hat den Kopf eines Grenzpolizisten und das Herz eines Flüchtlingshelfers“ Thomas Bärnthaler und Malte Herwig besuchen Frontex	14
„Mit Vernunft kann man dem Ministerium für absurde Angst nicht kommen“ Borwin Bandelow über Xenophobie	20
„Wo Konflikte auftauchen, ist das Monster nicht weit“ Frank Zöllner und Kerstin Borchhardt über das Fremde in der Kunst	30
„Wir wollen keine Sonderangebote“ Martina Kador-Probst über die Stadt Leipzig und die Flüchtlinge	45
„Eigentlich gibt es das nicht“ Dorota Monem und Albrecht Engelmann über Kirchenasyl	61
Hintergrund Auszug aus der Informationsmappe der Bürgerinitiative „Familie Bajrami“ (2004)	75
„Eingewanderte Deutsche und Slawen gleichen sich langsam an“ Enno Bünz über den Sachsen	80
„Wenn das Asyl aus verschiedenen Perspektiven gleichzeitig erfahrbar wird“ Patrick Primavesi über den Umgang mit Fremden in der antiken Tragödie	91

„Als wäre man ohne Arbeit gar kein Mensch“ Susanne Rieper über illegale Einwanderer in Italien	100
„Das Land der Deutschen aber ist gespalten“ Klaus J. Bade über den Umgang mit Migration in Ost und West	111
„Es ist schon etwas typisch Griechisches“ Martin Dreher und Stephan Freund über Asyl in Antike und Mittelalter	126
„An den Grenzen kann man den Charakter eines Gemeinwesens erkennen“ Karl Schlägel über Europas neue Grenzen	140
Zeitleiste Momente eines Umbruchs	152
Kurzinhalte Aischylos: <i>Die Schutzflehdenden</i> Elfriede Jelinek: <i>Die Schutzbefohlenen</i>	155
Inszenierungsphotos	157
Team und Besetzung der Leipziger Inszenierung <i>Die Schutzflehdenden</i> von Aischylos, aus dem Griechischen von Dietrich Ebener / <i>Die Schutzbefohlenen</i> von Elfriede Jelinek	166
Autorinnen und Autoren	168